

Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten.

Von *Nicole Reese, Stephan Hofler und Torsten Kolle*. – Hamburg. Maximilian Verlag GmbH & Co. KG, Schriftenreihe der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen 2013, 244 S., Euro 29,90.
ISBN: 978-3-7869-0902-6.

Die inzwischen zahlreiche Literatur zum Recht der Bundes- und Landesbeamten ermöglicht eine Auswahl nach den praktischen Bedürfnissen. Insbesondere für Personalsachbearbeiter und -juristen in der „ersten Reihe“, die in Kommunalverwaltungen oder kleinen Landesbehörden nicht regelmäßig mit beamtenrechtlichen Fragestellungen konfrontiert werden, macht eine überblicksartige Darstellung der Landesregelungen und der Einwirkungen des Bundesrechts Sinn, z.B. des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG). Anhand des niedersächsischen Beamtenrechts bietet das vorliegende Werk einen solchen Überblick. Da sich die norddeutschen Küstenländer auf ein Mustergesetz zum Beamtenrecht geeinigt haben, bestehen in den Ländern Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein nahezu gleichlautende Regelungen, was eine Synopse (S. 217 ff.) veranschaulicht.

Das Buch ist in vier Kapitel aufgeteilt. Im 1. Kapitel (S. 17 ff.) geht es um allgemeine Grundlagen und Grundbegriffe des Beamtenrechts, verfassungsrechtliche Vorgaben, Gesetzgebungskompetenzen und Rechtsquellen sowie um einen Ausblick auf europäische Einflüsse. Das 2. Kapitel (S. 59 ff.) hat den beamtenrechtlichen Werdegang zum Gegenstand und behandelt das gesamte Ernennungsrecht von der Stellenausschreibung bis zum Wirksamwerden der Ernennung. Es werden nicht nur die gängigen Ernennungsfälle dargestellt, sondern vor allem auch die Ernennungsvoraussetzungen beim Aufstieg, Laufbahnwechsel und Seiteneinstieg von sog. anderen Bewerbern (mit Mustern für Ernennungsurkunden). Zudem behandelt dieses Kapitel denkbare Ernennungsfehler und deren Rechtsfolgen. Dabei fehlt auch eine Darstellung zu den Anforderungen an die Auswahl von Ernennungs- und Beförderungsbewerbern nicht. Kapitel 3 (S. 140 ff.) widmet sich dem bestehenden Beamtenverhältnis, betrachtet also den Beamten im Binnensystem Verwaltung. Es geht um Änderungen seiner dienstlichen Verwendung durch Umsetzung, Versetzung, Abordnung, Zuweisung und den Laufbahnwechsel. Das letzte und 4. Kapitel (S. 170 ff.) befasst sich dann mit der Beendigung von Beamtenverhältnissen, also der Entlassung, dem Verlust der Beamtenrechte sowie dem Ruhestand (wieder mit Mustern für entsprechende Urkunden und Bescheide).

Das Werk ist gleichermaßen für Studierende und Praktiker zu empfehlen. Es bietet wichtiges Grundlagenwissen und eröffnet einen ersten Zugang zu allen wesentlichen Fragestellungen der Praxis sowie Hinweise auf weiterführende Literatur.

*Prof. Dr. Klaus Herrmann, Fachanwalt für Verwaltungsrecht,
Potsdam*